

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Die natürliche „Wind-Bremse“

300 000 Strandhafer-Pflanzen schützen Inseldünen auf Norderney ▶ 7

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Neue Vermietungskonditionen ▶ 2

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Tempolimit im Wattenmeer

Die neue Befahrensverordnung des Wattenmeers ist auf dem Weg und findet nicht nur Zuspruch

Die neue Nordsee-Befahrensverordnung (NordS-BefV) steht in den Startlöchern und wird, so meinen Insider, zu Saisonbeginn in Kraft treten. Die bestehende Befahrensverordnung für die Nordsee stammt aus den 1990er-Jahren. Da sich unter anderem durch die zwischenzeitlich von den Ländern verabschiedeten Nationalparkgesetze die Schutzzonen im Wattenmeer veränderten, strebten die Länder bereits 2017 eine Novellierung beim zuständigen Bundesverkehrsministerium an. Nun liegt ein Entwurf für eine neue Verordnung auf dem Tisch. Ein Überblick über einige Punkte, die nun in der Diskussion stehen:



Auch das Trockenfallen soll in Zukunft nur sehr eingeschränkt möglich sein.

Fotocollage

Kitesurfen

Die neue Verordnung sieht ein generelles Kitesurf-Verbot in der Nordsee vor – allerdings sind Zonen ausgewiesen, in denen Kiten erlaubt sein soll. Die Ostfriesischen Inseln in Niedersachsen lehnen ein solch generelles Verbot und eine vorgegebene Zonierung ab. Sie wollen diese lieber selbst festlegen. Zudem befürchten die Inseln auch einen Wettbewerbsnachteil. Anders sehen das Naturschutzverbände. Sie bemängeln, dass in dem Entwurf zu viele Schutzgebiete für Kitesurfer freigegeben würden. Ihre Befürchtung: Kiter könnten zu nah an die Hochwasser-Rastplätze von Vögeln kommen und diese aufschrecken.

Schnellfahrkorridore

Kritik üben Naturschutzverbände auch an der Zahl sogenannter Schnellfahrkorridore, auf denen gewerbliche Schiffe wie etwa Fähren mit bis zu 45 Stundenkilometern unterwegs sein dürfen. Die Zahl dieser Routen sei im Entwurf deutlich gestiegen und falle hinter einen zuvor gefundenen Kom-

promiss zurück, sagte Rösner. „Das ist für uns schon schwerer Tobak.“ Denn von schnellfahrenden Schiffen gehe mehr Unterwasserlärm aus und auch der Verbrauch von Treibstoff und der einhergehende Klimafußabdruck seien größer.

Trockenfallen

Wassersportverbände fürchten, dass durch größere Schutzgebiete künftig das Trockenfallen im Watt weitgehend untersagt werden könnte. „Wenn man eine längere Strecke im Watt unterwegs ist, läuft einem zwangsläufig irgendwann das Wasser davon“, erklärte Peter Reichelt von der Interessenvertretung der Wattfahrer, Soltwaters. Dann bräuchten Wattfahrer einen geschützten Platz. In der neuen Verordnung sei Trockenfallen aber an zu wenigen, extra ausgewiesenen Stellen erlaubt. Auch wichtige Ankerplätze, die Bootsfahrer etwa bei Sturm anfahren könnten, würden durch Schutzgebiete in der neuen Verordnung verdrängt, sagte Reichelt.

Durchfahrtsrouten

Die Wattfahrerinnen und

Wattfahrer von Soltwaters besorgt zudem, dass durch größere Schutzgebiete sichere Durchfahrtsrouten im Wattenmeer für sie künftig versperrt werden könnten. Dann seien etwa Segler mitunter auf gefährlichere Routen angewiesen. „Das ist kein Spiel“, sagte Soltwaters-Sprecher Reichelt und verwies auf einen Fall bei Neuwark 2020. Dort hatten demnach Segler versucht, trotz Sturms ein Schutzgebiet zu umfahren und waren dabei ums Leben gekommen. Die Wattfahrer fordern daher, mehr traditionelle Routen zur Durchfahrt durch Schutzgebiete freizugeben.

Verständlichkeit

Für Kritik sorgt zudem auch der Umfang der neuen Verordnung. Diese sieht rund 250 Seiten vor – ein Großteil umfasst dabei Koordinaten für Schutzgebiete und Zonen. „So was muss natürlich auch nachvollziehbar sein für jemanden, der die Boot fährt, aber auch für die Kommunen vor Ort“, sagte Ulrich Birstein, stellvertretender Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deut-

sche Nordseeküste (SDN). Die SDN bemängelt ebenso wie die Vereinigung Soltwaters, dass nicht für alle Schutzgebiete eine sachgerechte Begründung erkennbar sei. „Wir würden es sehr begrüßen, wenn man es nachvollziehen kann: Wer wird wann vor was geschützt und wie“, sagte Birstein. Allein auf eine mögliche Störung als Begründung hinzuweisen, reiche nicht aus.

Ausnahmen

Auch unverständlich bleibt für Segelsportler, dass die gewerbliche Schifffahrt zwar von den Auflagen betroffen sei, aber durch Ausnahmeregelungen die bestehenden Spielräume der Schiffsbewegungen weitgehend erhalten bleiben.

Das kann Fred Meyer, Sprecher der Reederei Norden-Frisia, bestätigen. Für Norddeich soll es demnach ebenfalls eine Ausnahme genehmigung geben, denn „hier sitzt ja nicht nur die Frisia, sondern auch die Firmen, die die Offshore-Windparks versorgen“, meint der Frisia-Sprecher. „Hier sollte es eine Ausnahme geben, um

den Standort für Offshore-Anbieter nicht unattraktiv zu machen.“

12. Jahrgang / Nummer 46

Freitag, 19. November 2021

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

2 G-Modell

Die Kurverwaltung Norderneys will für die Weihnachtstage ein 2 G-Konzept umsetzen. Zugang zu Veranstaltungen bekommen dann nur Geimpfte und Genesene.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 21. Nov.: 00.04 Uhr 12.27 Uhr
So. 22. Nov.: 00.38 Uhr 13.05 Uhr
Mo. 23. Nov.: 01.17 Uhr 13.44 Uhr

Di. 24. Nov.: 01.54 Uhr 14.22 Uhr
Mi. 25. Nov.: 02.27 Uhr 14.58 Uhr
Do. 26. Nov.: 02.58 Uhr 15.36 Uhr
Fr. 27. Nov.: 03.39 Uhr 16.24 Uhr

Staatsbad wirbt mit günstigen Konditionen

Provision von acht Prozent soll Vermietern die zentrale Zimmervermittlung schmackhaft machen

In einer Mitteilung an die Presse gab das Staatsbad dieser Tage bekannt, dass die hiesige Zimmervermittlung seit diesem November ihre Dienste zu neuen Konditionen anbietet.

„Auch Neuvermieter können sofort mit der Inselweit wohl günstigsten Vermittlungsprovision von nur acht Prozent starten und sind damit nicht nur auf www.norderney.de, sondern auch auf den großen Buchungsportalen wie booking.com, bestfewo.de, holidu.de, hometogo.de sowie der kompletten

HRS-Welt mit zahlreichen weiteren Portalen präsent“, heißt es in der Mitteilung.

Die Serviceleistungen sollen durch das Buchungspaket erweitert werden. „Das Angebot geht noch viel weiter: So kann man den Belegungskalender auch auf die eigene Homepage platzieren und dort vollkommen gebührenfrei Gästebuchungen erhalten. Somit hat das lästige Pflegen mehrerer Buchungskalender ein Ende, die eingehenden Buchungen gehen zeitgleich per E-Mail und/oder SMS an den Gastgeber, der immer topinformiert ist

und dabei den eigenen Aufwand minimiert“ sagt der Presstext.

Die fachliche Beratung bezüglich Vermietung, Angebotsverbesserungen und Klassifizierung sollen dabei das Angebot der öffentlichen und neutralen Zimmervermittlung des Staatsbads ergänzen. „Wir stellen ganz bewusst die direkte Buchbarkeit in den Mittelpunkt, denn dies entspricht den Gästeerwartungen von heute. Wer nicht direkt buchbar ist, dem stehen die ganzen Reiseportale nicht zur Verfügung, denn auf den Reiseportalen ist Online-

buchbarkeit die Zugangsvoraussetzung. Auch bei uns sind die erhöhten Aufwendungen bei nicht direkt buchbaren Unterkünften deutlich spürbar. Daher gibt es bei nicht direkt buchbaren Unterkünften eine Provision von 14 Prozent“, so Margret Grünfeld.

Weitere Neuerungen sind für 2022 geplant, so soll es eine kostenlose Vermieter-App geben, mit der nicht nur die eigenen Buchungen organisiert werden können, sondern auch die Reiseportale je nach Bedarf dazu- oder auch abgeschaltet werden können. „Unsere Gastgeber wollen

wir sowohl den Belegungskalender füllen wie auch den Aufwand minimieren. Kurz, wir wollen reelle und möglichst langfristige Partnerschaften“, meint Grünfeld.

Wer mehr über die neuen Konditionen der Zimmervermittlung wissen möchte, kann sich jederzeit informieren. Dazu wende man sich direkt an das Staatsbad, Wolfgang Lübben unter Telefon 04932/891-195 oder luebben@norderney.de.

Parallel zum neuen Norderney Magazin ist jüngst auch das neue Gastgeberverzeichnis 2022 für Norderney her-

ausgekommen. Mit allgemeinen Informationen zum Norderney-Urlaub, findet man in dieser Broschüre wie immer die Gastgeber der Insel. Außerdem gibt es eine Anleitung, wie man im Vorfeld seine Urlaubsplanung auf der Insel gestalten kann, es wird die Funktion der NorderneyCard erläutert und es gibt für den Gast die Serviceleistungen und Angebote auf einen Blick. Ein Terminplan, der die Highlights an Veranstaltungen auflistet, eine Vorstellung aller Strände der Insel und ein Stadtplan machen das Informationspaket komplett.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka, Garrels Baustoffe, Inselmarkt Kruse, Netto, Penny und Rossmann.** Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma: **Möbel Hummerich.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hampf

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Ausgestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder,

heute erzähle ich euch etwas von einem besonders unheimlichen Fisch, der in der Nordsee lebt. Er ist kaum zu erkennen, hat ein großes Maul voller Zähne, täuscht seine Beute und verschluckt sie im Ganzen. Es geht um den Seeteufel (*Lophius piscatorius*). Der Seeteufel wird auch Anglerfisch oder Lotte genannt und gehört zur Ordnung der Armflosser und kommt vom nordöstlichen Atlantik von der Küste Marokkos bis nach Norwegen und der Südküste Islands, aber auch bei den Azoren, im

Mittelmeer, in der Adria, der Ägäis und im Schwarzen Meer vor.

Bei dem Seeteufel handelt es sich um einen sehr ungewöhnlichen Fisch. Er besitzt einen sehr großen Kopf und im Vergleich dazu einen sehr kleinen Körper. Seine Rückenfärbung geht von braun über grünbraun bis hin zu sandfarben. Sein Bauch ist weiß. Der Seeteufel ist ein Fisch, der sehr bodennah zwischen Tiefen von 20 bis 1000 Metern lebt und versucht, sich seinem Untergrund anzupassen, um für mögliche Beute unsichtbar zu werden. Zusätzlich zu seiner Färbung besitzt der Seeteufel auf seinem Körper und

Der Seeteufel

Der Armflosser geht auch gern mal auf dem Meeresgrund spazieren



Hübsch ist der Seeteufel nicht gerade und er hat einen riesengroßen Kopf.

Foto: Wikipedia

vor allem an seinem unterkiefen Hautanhängsel, die wie Algen aussehen und ihn noch mehr mit dem Boden verschweben lassen. Er ist nicht unbedingt der beste

Schwimmer, kann dafür aber mit seinen Bauchflossen auf dem Meeresboden „laufen“. Deshalb gehört er auch zur Ordnung der Armflosser. Mit einer Länge von bis zu zwei Metern wird der Seeteufel auch nicht gerade klein.

Die Jagdstrategie des Seeteufels ist besonders bemerkenswert. Wie ich gerade schon erwähnt habe, wird er unter anderem auch Anglerfisch genannt. Und der Seeteufel macht diesem Namen alle Ehre. Er nutzt nämlich seinen ersten Rückenflossenstrahl als Angel. Diesen Flossenstrahl nennt man auch Illicium. Am Ende dieses Strahls befindet sich der Köder oder auch Esca genannt. Diese Angel kann der Seeteufel bewegen und so den Köder verführerisch spielen lassen, sodass andere Fische denken, dass dort ein Leckerbissen ist. Wenn sich dann ein Fisch für den Köder interessiert und zu nah heranschwimmt, reißt der Seeteufel sein riesiges Maul auf und saugt den Fisch durch den dabei entstehenden Unterdruck ein. Das Ganze geschieht innerhalb einer Sekunde. So ist der Seeteufel ein sehr gefährlicher Räuber-

ber mit einer besonders erfolgreichen Jagdstrategie. Es wurden sogar schon Seevögel in den Mägen von Seeteufeln gefunden.

Die Fortpflanzung der Seeteufel findet von April bis Juni rund um die Britischen Inseln statt. Dabei geben die Weibchen bis zu eine Million violette Eier in einem Laichband ins freie Wasser ab. Strömung und Wellen treiben dann die Eier bis in die Küstengebiete, wo die Jungen aufwachsen. Männchen erreichen die Geschlechtsreife mit einer Länge von 40 cm, Weibchen mit 70 cm Länge. Sie sind dann etwa sechs Jahre alt.

Für den Menschen ist der Seeteufel ein anerkannter

Was ist eigentlich Seeteufel?



Küchenfisch, der zu stattlichen Preisen gehandelt wird. Er wird meist als Beifang bei der Langlein- und Grundschleppnetzerei gefangen.

Ganz schön unheimlich, dieser Seeteufel. Findet ihr nicht auch? Ich flieg jetzt mal weiter.

Bis nächste Woche,
Euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet 2146. Das Foto stammt aus dem Juni 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonnabend

13. November



Die Boßler sind wieder unterwegs.

Dienstag

16. November



An den Barrierschläuchen nagt der Zahn der Zeit.

Mittwoch

17. November



Hoher Anteil von Covid-19-Patienten. Zwei Fälle auch auf Norderney.

Donnerstag

18. November



Der neue Kalender 2022 der Seenotretter ist da.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Diese Woche stellen wir Ihnen unseren **Ole** vor. Ole ist ein eher zurückhaltender Kater, der gern in Ruhe schläft und auch allein spielen kann. Anfangs ist er etwas schüchtern und tastet sich vorsichtig an den Menschen heran, doch sobald er Vertrauen gefasst hat, möchte er nur noch gestreichelt werden. Mit sehr dominanten Katzen versteht Ole sich nicht so gut, da er schnell eingeschüchtert ist. Bei liebevollen und sozialen Katzen würde er sich aber auch als Zweitkatze eignen. Späterer Freigang nach einer Eingewöhnungszeit wäre ideal, ist aber kein Muss. Ole ist entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert.

Wenn Sie sich für Ole interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Ole
Rasse: EHK
Geburt: 3. Mai 2019
Geschlecht: männlich, kastriert

Nadelöhr für 2000 Megawatt

Anbindungsleitungen für Nordsee-Windpark führen über Norderney

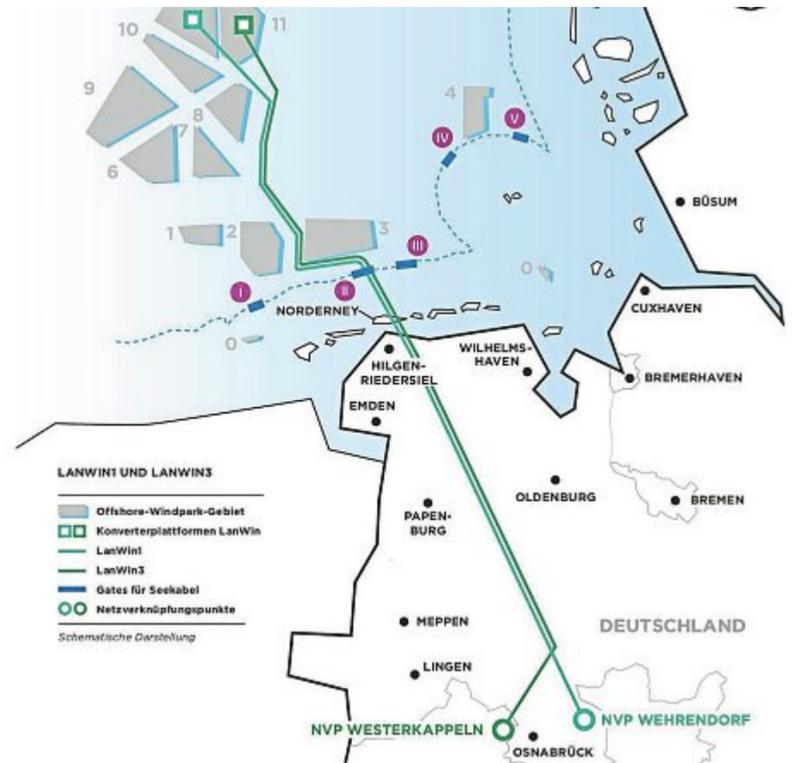
Zurzeit starten die Planungen der beiden Offshore-Netzanbindungssysteme LanWin1 und LanWin3. Sie sollen Windstrom aus der Nordsee mit dem Wechselstromnetz an Land verbinden. Als eine von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland hat die Firma Amprion mit Sitz in Dortmund den gesetzlichen Auftrag, diese im Netzentwicklungsplan festgelegten Ausbauprojekte umzusetzen.

Von der Nordsee kommend verlaufen die Seebeziehungswise Erdkabel bis zu ihren Netzverknüpfungspunkten im niedersächsischen Wehrendorf (LanWin1) und Westerkappeln in Nordrhein-Westfalen (LanWin3).

Neue Technologie

„LanWin1 und LanWin3 werden eine Übertragungsleistung von je 2000 Megawatt erreichen. Sie gehören damit zu der neuen leistungsfähigen Generation von Offshore-Anbindungen. Beim Umbau des Energiesystems werden sie erneuerbaren Strom in die Verbraucherzentren im Westen und im Süden der Republik transportieren. Daher sind sie ein wichtiger Baustein für die Dekarbonisierung der Industrie in Deutschland“, sagte Dr. Carsten Lehmköster, Geschäftsführer der Amprion Offshore in einer Pressemitteilung.

Auch von den Neuplanungen der Netzanbindungen ist Norderney betroffen, denn die Kabel laufen unter der Insel hindurch, genau wie die derzeitigen Anbindungen der Firma Tennet mit den DolWin-Projekten, die allerdings nur über eine Übertragungskapazität von 900 Megawatt pro Leitung verfügen.



Schematische Übersichtskarte der Offshore-Netzanbindungssysteme LanWin1 und LanWin3, die bis 2031 beziehungsweise 2033 fertiggestellt werden sollen. Grafik: Amprion

Amprion will das Projekt den Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit ausführlich vorstellen. „Uns ist es wichtig, von Anfang an mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu sein. Diese Gespräche helfen uns bei unseren weiteren Planungen“, betont Stefan Sennekamp, Projektsprecher für den Offshore-Bereich bei Amprion.

Vorstellung in 2022

Das Unternehmen wird voraussichtlich im ersten Halbjahr des Jahres 2022 Informationsveranstaltungen anbieten, um über den aktuellen Planungsstand der Projekte zu informieren.

Auftakt zum Raumordnungsverfahren für die beiden Offshore-Anschlüsse bildet die Antragskonferenz mit den zuständigen Landesbe-

hörden im Dezember. Vorbereitend hat Amprion für den landseitigen Teil der Projekte in Abstimmung mit den Behörden ein erstes Trassenkorridornetz entwickelt.

„Um die Beeinträchtigung vor Ort so gering wie möglich zu halten, werden die beiden Projekte größtenteils parallel zueinander installiert“, so Christoph Evers, Projektleiter Genehmigung und Trassierung für LanWin1 und LanWin3. „Darüber hinaus werden wir die Bündelung mit anderen Vorhaben in der Region prüfen.“

Die Offshore-Netzanbindungssysteme werden in Gleichstromtechnik ausgeführt. Das Stromnetz, an das die Offshore-Systeme angeschlossen werden, ist hingegen in Wechselstromtechnik ausgeführt. Deshalb wird in der Nähe des jeweiligen Netzverknüpfungspunktes

je eine Konverterstation benötigt, die den Gleich- in Wechselstrom umwandelt. Aktuell werden mögliche Flächen für die Konverterstandorte rund um die Netzverknüpfungspunkte in Westerkappeln und Wehrendorf ermittelt. Mit den angrenzenden Gemeinden ist Amprion bereits in Kontakt getreten.

Beide Projekte können jeweils eine Leistung von 2000 Megawatt übertragen und sollen 2031 und 2033 in Betrieb gehen. Von den Nordsee-Windparks aus verlaufen die Kabel zunächst 160 beziehungsweise 170 Kilometer auf See. Sie unterqueren die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel die Küste.

Alle Informationen über dieses Projekt findet man auf www.amprion.net.



Foto: Bettina Diercks

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonnabend, 20. Nov., 8 Uhr bis Sonntag, 21. Nov., 8 Uhr:
Dr. Wehner, Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013
Sonntag, 21. Nov., 8 Uhr bis Montag, 22. Nov., 8 Uhr:
Hr. Götzke, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 19. Nov., 8 Uhr bis Freitag, 26. Nov., 8 Uhr:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900
Elterntelefon, Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

20. November
Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Gegen Spende Lebensmittel retten bei „Verwenden statt verschwenden“ an der Kantine der Grundschule.

21. November
Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

22. November
Mo Di Mi Do Fr Sa So

16 Uhr: Aus der Montagsführung wird „Montags ins Museum“. Statt einer 90-minütigen Führung gibt es zunächst einen 45-minütigen Einstiegsvortrag zur Geschichte des Seebades Norderney. Die zweite Hälfte der Führung können die Besucher die Sonderausstellung besichtigen, der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Museums steht hier für Fragen und Hinweise zur Verfügung. Dauer: zirka 90 Minuten, Eintritt: sechs Euro/ermäßigt drei Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 24 Personen, Anmeldung erwünscht: Telefon 04932/935422, E-Mail info@museum-norderney.de, Informationen unter www.museum-norderney.de.

23. November
Mo Di Mi Do Fr Sa So

15 bis 17 Uhr: Teenachmittag der Arbeiterwohlfahrt (Awo) im Haus Wilhelm Augusta (Marienstraße).

19.30 Uhr: Handlettering – die Kunst des schönen Schreibens. Einsteigerkurs im Conversationshaus. Anmeldung per SMS 0173/553965 oder per E-Mail an kreativital@online.de.

24. November
Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Theaterplatz.

10.15 Uhr: Kreative Handyfotografie. Bademuseum. Info unter www.kreativital.de, Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder unter www.kreativital.de.

10.30 Uhr: Besucherzentrum Watt Welten intensiv. Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Ab 16 Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

11 Uhr: Watt unter der Lupe. Teilnehmer können selbst im Wattlabor forschen und Hochspannendes über das Leben im Watt erfahren, welches für das bloße Auge unsichtbar ist. Gestaut werden kann über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna. Für Menschen ab acht Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

16.45 Uhr: Faszination Nacht-Naturphänomene erzählt und erklärt. Bei einem geführten Abendspaziergang über den Strand die Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen. Ge-

meinsam geht es auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen. Treffpunkt ist am Cornelius, Fahrradparkplatz.

25. November
Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.45 Uhr: Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

15.30 Uhr: Kurs „Easy Painting nach Poppe Folkerts“ im Bademuseum. Norderney und das Meer im Stil von Poppe Folkerts, dem Norderneyer Künstler, mit einer leichten Aquarelltechnik individuell gestalten, mit Farben experimentieren, gegebenenfalls mit Stanzen und Stempeln verzieren und attraktive Karten und Bilder gestalten. Schriftliche Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder im Bademuseum (mittwochs und samstags). Info unter: www.kreativital.de. Preis: 24,50 Euro inklusive Material.

19.30 Uhr: Sketchnotes (kreative Notizen) anfertigen. Mit leichten Symbolen, Effekten und kleinen Texten werden schöne Erinnerungen dargestellt und mit viel Spaß, ganz nebenbei, die Merkfähigkeit und Kreativität verbessert. Weitere Informationen unter www.kreativital.de. Conversationshaus. Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder per E-Mail an kreativital@online.de.

19.30 Uhr: Vortrag „Seehunde und andere Meeressäuger“ im Bademuseum. Seehunde sind eine der beliebtesten Tierarten im Wattenmeer. In dieser Vortragsveranstaltung erfahren Gäste Wissenswertes über ihre Lebensweise im Weltnaturerbe Wattenmeer, wie die Seehunde an ihren Lebensraum angepasst sind und welche anderen Meeressäuger im Wattenmeer leben. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

26. November
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.30 Uhr: Watt für alle – eine Wattwanderung in der Surferbucht, ab drei Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwel-

ten.de oder Telefon 04932/2001.

11 Uhr: Aquarienführung mit Fütterung. Watt Welten. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

14 Uhr: Strandstrolche, ab drei Jahren, treffen sich in den Watt Welten zum Fischen, Suchen, Spielen und Bauen. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

Kino im Kurtheater

Sonnabend, 20. November:
15 Uhr: „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ (ab sechs Jahren). 18 Uhr: „Venom 2: Let there be Carnage“, ein Leben mit außerirdischen Parasiten im Körper von Eddie Brock (Tom Hardy). Ab zwölf Jahren. 21 Uhr: „Dune“. Adaption des gleichnamigen Bestsellers von Frank Herbert. Um die Zukunft seiner Familie und seines gesamten Volkes zu sichern, muss Paul auf den gefährlichsten Planeten des Universums reisen. Ab zwölf Jahren.

Dienstag, 23. November: 20 Uhr: „Es ist nur eine Phase, Hase“, ein Film über Alterspubertät. Ab zwölf Jahren.

Mittwoch, 24. November: 20 Uhr: „James Bond 007 – keine Zeit zu sterben“. Ab zwölf Jahren.

Donnerstag, 25. November: 20 Uhr: „À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen“.

Freitag, 26. November: 15 Uhr: „Paw Patrol“. 18 Uhr: „Ghostbuster: Legacy“, ab zwölf Jahren. 21 Uhr: „James Bond 007 – keine Zeit zu sterben“. Ab zwölf Jahren.

Tickets online über <https://booking.cinetixx.de>.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark Haus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter www.nationalparkhaus-wattenmeer.de.

Der **Spielpark** Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Bibliothek** hat von Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine für Mittwoch und Donnerstag können vereinbart werden. Sonntags geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefon: 04932/891296, E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Der **Weltladen** im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Bis einschließlich 12. März 2022 hat das **Bademuseum** Mittwoch und Samstag jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Bis einschließlich 21. November ist die Sonderausstellung „... zum Wasser: von Stadt, Land und Eiland“ zu sehen. Informationen unter www.museum-norderney.de, Telefon 04932/935422.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.

Watt'n Wagen
UNVERPACKT OSTFRIESLAND

Sonnabend, 20. November, 10 Uhr an der Grundschule bei „Verwenden statt verschwenden.“

Am Sonnabend, 20. November, ab 10 Uhr stellt das Team des Vereins Perpetuum Mobility seinen neuen Verkaufswagen vor, der unverpackte, trockene Lebensmittel und einige Hygieneartikel wie Seife, Waschmittel und Trockenshampoo lose an den Mann und die Frau bringt. Wer ein Behältnis mitbringt, bekommt ein Überraschungsprodukt.



Menschenleer zeigt sich der Nordstrand am 3. November.



Die Milchbar: geschlossen.

Norderney vor einem Jahr



Einsame Spuren im Sand zu einer einsamen Bank.



Der Rosengarten hat unterschiedliche schöne Seiten.



Humor ist, wenn man trotzdem lacht.



Strandstraße; nahezu kein Mensch unterwegs.



Der Betrieb in der Poststraße war überschaubar.



Vor einem Jahr galt tagsüber mancherorts Maskenpflicht.

Fotos: Bettina Diercks

Demokratie vor Schaden bewahren

Bürgermeister Frank Ulrichs sprach zum Volkstrauertag auf dem Norderneyer Friedhof

Sven Bohde

Zur diesjährigen Gedenkstätte anlässlich des Volkstrauertages auf dem Norderneyer Friedhof spannte Bürgermeister Frank Ulrichs den Bogen von der Rückbesinnung an die beiden großen Kriege des 20. Jahrhunderts und ihre zahllosen Opfer zum aktuellen Erstarken jener verhängnisvollen Ideologien und Propagandamuster, die vor einem Dreivierteljahrhundert den Kontinent in den Abgrund gerissen haben.

Ulrichs erinnerte anfangs an die beiden Kriegsgefangenenlager auf Norderney, die, obwohl ursprünglich keine Gefangenen auf den Inseln stationiert werden sollten, zunächst Franzosen, später auch Kriegsgefangene aus Polen und Serbien beherbergten. Er schilderte den Vorfall mit den polnischen Soldaten Kasimir Jaworski und Stanislaus Pienkowski, die am 25. Mai 1942, um 1 Uhr nachts, unweit des Leuchtturms „auf der Flucht erschossen“ wurden, wie die offizielle Meldung lautete. Tatsächlich wurden sie, als sie von ihrem Fluchtversuch ins Lager zurückkehrten durch Bajonettstiche und Genickschüsse getötet. „Zum bleibenden Andenken und zur Mahnung haben wir 71 Jahre nach ihrem Tod, im Jahre 2013, ein Kreuz auf dem Ehrenfriedhof aufgestellt.“

Weit über 1000 Zwangsarbeiter wurden zwischen 1940 und 1945 aus allen Teilen Europas in ein Internierten-, Sammel- und Arbeitsziehungslager der Organisation Todt unweit des Wasserturms verschleppt. Während das Kriegsgefangenenlager mit

dem Ende des Zweiten Weltkrieges endgültig Geschichte war, erfuhr das Zwangsarbeiterlager am Wasserturm noch eine andere, sich anschließende Verwendung – als Flüchtlingslager. „In diesem Unterbringungslager kamen nun über 200 Flüchtlinge unter, fast alle ohne jeglichen Besitz hier angekommen, erschöpft, krank, beraubt ihrer Heimat. Bis zu 2000 Flüchtlinge gab es Ende der 1940er- und Anfang der 1950er-Jahre auf Norderney; bei etwa 8000 Einwohnern also jeder vierte“, berichtete Ulrichs.

Natürlich gelte das Gedenken auch den Soldaten der unterschiedlichen Kriegsparteien, ohne Ansehen ihrer Herkunft, denn auch sie hätten unsäglich gelitten, wurden gequält und in den Tod getrieben. „Wenn wir vor den Gräbern stehen, gibt es keinen Unterschied mehr zwischen den Nationalitäten und Uniformen, sie wurden alle zu Opfern des Krieges, egal ob Russen, Deutsche, Österreicher, Polen oder Franzosen“, so Ulrichs.

Das Gesicht des Krieges

Aber auch jener Menschen gedachte Ulrichs, die Widerstand geleistet und dafür mit ihrem Leben bezahlt haben. All das mache das schmutzige Gesicht des Krieges aus. Es gäbe keinen Grund, den Krieg zu verherrlichen und das gelte für die beiden großen Kriege ebenso wie für die zahlreichen bewaffneten Auseinandersetzungen, die Europa bis heute erschüttern. Er nannte in diesem Zusammenhang die Kriegshandlungen auf dem Balkan und die Annexion der ukrainischen Krim durch Russland.



Ulrichs versteht den Volkstrauertag als Mahnung für die Demokratie.

Nationalistische und rechtspopulistische Töne und Aktionen gehörten in Europa wieder zum politischen Alltag. „Dass vor allem Rechtsextreme in der aktuellen Zeit der Corona-Pandemie ausgerechnet einen an den Judenstern angelehnten, gelben Stern tragen, um – angeblich – gegen die Stigmatisierung der Ungeimpften zu demonstrieren, als sei die heutige Corona-Politik mit der Judenverfolgung durch das NS-Regime nur ansatzweise vergleichbar, ist sicher nicht nur für mich ein

unerträglicher Tabubruch.“ Als eine erschreckende Verhöhnung der NS-Opfer und eine Verharmlosung der NS-Verbrechen bezeichnet Ulrichs auch die Fabulierung eines „Impf-Holocausts“ oder „Corona-KZs“ oder Fotomontagen des Tors zum Konzentrationslager Auschwitz mit der Aufschrift „Impfen macht frei“, um die Impfwilligen als Opfer darzustellen und Parallelen zum Völkermord aufzuzeigen.

Vor allem im Internet sei die Zahl rechtsextremer Inhalte

im vergangenen Jahr deutlich gewachsen. Und immer öfter, so scheint es, wirke dieses Vorgehen auch bei Menschen, die bislang davor gefeit waren. „Das Ziel ist immer das Gleiche“, meint Ulrichs. „Die Spaltung unserer Gesellschaft und Zerrüttung unserer Demokratie.“

Mahnung für die Freiheit

Als traurigen Höhepunkt und eine direkte Folge dieser Propaganda bezeichnet er den Mord an einem Tankstellen-

Kassierer in Ida-Oberstein vor wenigen Wochen, weil dieser beim Täter die Maskenpflicht eingefordert hatte. „Gerade an diesen Beispielen wird deutlich, dass der Volkstrauertag, dass seine Intention für Empathie und Mahnung, für Freiheit und Demokratie, für Verständigung und eine friedliche Zukunft, aktueller und wichtiger kaum sein kann.“

Auch wenn man damit „gegen Windmühlen“ kämpfe, seien Pessimismus und Resignation kein guter Ratgeber. „Wir dürfen nicht verzagen und müssen alle unsere Kräfte aufbieten, um uns dem Vergessen und Verdrängen, dem Leugnen und Verdrehen, dem Wiedererstarken rechter Gewalt und Gesinnung entgegenzusetzen und auf diese Weise unsere Demokratie vor Schaden zu bewahren“, formulierte Ulrichs.

Die Gedanken an den Krieg und seine Opfer seien also stets verbunden mit dem Kampf um die Demokratie.

Am Ende seiner Rede rief Ulrichs dazu auf, sich der Verantwortlichkeit zu stellen und sichtbaren Fehlentwicklungen gegenüber nicht gleichgültig zu bleiben: „Das darf sich aber nicht nur auf den heutigen Tag beschränken, wenn wir an unseren Kriegsgräbern stehen. Diese immerwährende Verpflichtung muss auch in unserem Alltag präsent sein und uns dazu anhalten, eine Gesellschaft aufzubauen, die von Toleranz, gegenseitiger Achtung und Humanität geprägt ist.“

Vor der folgenden Kranzniederlegung bedankte sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für das Kommen zur Gedenkstätte und eine besondere Dank ging dabei an die Freiwillige Feuerwehr, die Reservistenkameradschaft und die Bläsergruppe Norderney.

„Tourismus in ernsthafte Krise“

Erster Landesverbandstag des Dehoga nach Ausbruch der Pandemie

BRAUNSCHWEIG Anfang November fand der Landesverbandstag des niedersächsischen Dehoga in Braunschweig statt. Coronabedingt war dies das erste Zusammentreffen des Unternehmerverbandes des Gastgewerbes seit Oktober 2019. Das erste Treffen seit Ausbruch der Coronapandemie. Für Norderney nahmen die beiden ersten Vorsitzenden Hans Vollmer und Sascha Nüchter teil.

Themen auf dem Treffen waren neben den staatlichen Unterstützungen zur Überwindung der Coronakrise, die Neuverhandlung der Tarifverträge, der Arbeitskräftemangel und das 25-jährige Jubiläum der Hotelklassifizierung.

Hotelklassifizierung

Am 1. August 1996 startete die Deutsche Hotelklassifizierung.



Hans Vollmer (l.) und Sascha Nüchter auf dem Landesverbandstag des Dehoga. Foto: Privat

Mit dabei ist seit diesem Datum der Norderneyer Hotelier Karl-Hans Sigges mit seinem Strandhotel Georgshöhe. Sigges wurde für die Teilnahme geehrt. Das Hotel ist seit Jahrzehnten mit 4-Sterne-Superior das am besten bewertete Hotel auf Norderney.

Tarifverträge

Diskutiert wurden unter den Teilnehmern des Verbandstages die Personalkosten in der Hotellerie und Gastronomie, die, wie überall im Dienstleistungssektor, entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg seien. Bemängelt

wurde, dass die Bereitschaft des Endkunden, den gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen, in Deutschland sehr gering sei. Die einhellige Meinung im Unternehmerverband ist es, dass das Gastgewerbe sich aus dem Niedriglohnsektor erheben müsse. Dies gelänge allerdings nur, wenn dies, zumindest teilweise, auf die Preise umgelegt werden kann.

Aus der Prognose, die neue Bundesregierung werde den Mindestlohn anheben, folgern die Teilnehmer des Verbandstages ein Steigen der Zimmer-, Essens- und Getränkepreise. Bei Vergleichen zum Handwerk oder der Industrie würden viele Unternehmer großen Nachholbedarf erkennen.

Diskutiert wurde ebenfalls, dass der Lohn für viele Arbeitnehmer nicht mehr das aus-

schlaggebende Kriterium bei der Jobbewertung sei, sondern die Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit. Für Saisonbetriebe sei dies eine manchmal nur schwer zu nehmende Hürde.

Arbeitskräftemangel

Was die Branche am meisten gefährde, sei der seit Jahren vorhandene und sich verstärkte Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.

„Die Saison 2021 war durch einen für viele nicht zu bewältigenden Anfall an Arbeit geprägt. Saisonarbeitskräfte waren kaum zu rekrutieren. Aushilfskräfte sind vielfach in andere Branchen abgewandert. Studenten im Homeoffice standen nicht zur Verfügung. Das Arbeitsamt war keine große Hilfe, die Jobbö-

se auf Ebay manchmal sogar erfolgreicher. Minderqualifizierte Arbeitnehmer sind mittlerweile die Regel, die Servicequalität nimmt ab. Andere Branchen schließen Anwerbeabkommen, wir bekommen selbst bei der Einstellung und Bewerbung innerhalb der EU Steine in den Weg gelegt“, führte Birgit Kolb-Binder, 2. Landesvorsitzende und Hotelbesitzerin, aus.

„Für unsere Insel ist die Unterbringung von Saisonarbeitskräften ein nicht mehr zu lösendes Problem. Pendler, wie noch vor zehn Jahren, sind durch die ebenfalls angespannte Lage auf dem Festland nicht mehr zu haben. Der Tourismus in den Feriengemeinden und auf den Inseln ist in einer ernsthafte Krise“, resümiert Hans Vollmer.

Die natürliche „Wind-Bremse“

300 000 Strandhafer-Pflanzen schützen Inseldünen auf Norderney

Nicht nur Deiche schützen die Siedlungen auf den Ostfriesischen Inseln, auch Dünen bieten Schutz vor Wind und Wellen. Doch Sand ist beweglich. Damit Schutzdünen über Jahre bestehen, müssen manche verstärkt werden. Halt geben ihnen besondere Pflanzen.

Der Sand wird sonst durch den Wind weggeblasen

Um eine Schutzdüne auf Norderney langfristig zu sichern, pflanzen Küstenschutz dort derzeit rund 300 000 Strandhafer-Pflanzen. Der Strandhafer befestigt mit seinen Wurzeln die Oberfläche der Düne. „Der Sand kann sonst durch Wind weggeblasen werden und zu einer Schwächung der Düne als Küstenschutzelement führen“, erklärte Frank Thorenz vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Durch eine dichte Bepflanzung bremsen die Halme der Pflanzen den Wind. „Dadurch kann der Sand nicht mehr weggeblasen werden – das ist eine Art natürliche Wind-Bremse“, sagte Thorenz. Etwa zehn Pflanzen kommen auf einen Quadratmeter Dünensand. Insgesamt werden so drei Hektar bepflanzt.

Neben Deichen sichern auch Dünen die Ostfriesischen Inseln. Vor allem an den Nordseiten der sieben



Das wichtigste Gras an der Küste. Strandhafer verhindert Erosion und gibt dem Dünen sand Halt.

Archivbild

bewohnten Inseln gibt es sogenannte Schützdünen, die oberhalb der Sandstrände die Schutzfunktion von Deichen übernehmen. Auf allen Inseln zusammen gibt es 97 Kilometer Schützdünen. Zusammen mit den Deichen, die insbesondere die Südseiten der Inseln schützen, bilden die Dünen um die Siedlungsgebiete einen Schutzring vor Überflutungen.

Schützdüne wurde vom NLWKN vergrößert

Die Anpflanzungen an der Norderneyer Düne sind notwendig, da diese auf 900 Me-

tern erst vor Kurzem verstärkt wurde. Die Düne war laut NLWKN mit ihren Kuppen und Senken insgesamt nicht hoch und breit genug, um das Inselinnere langfristig sicher vor Sturmfluten zu schützen. Daher wurde Sand von dem vorliegenden Strand entnommen und damit die Düne auf eine Breite von mindestens 20 Metern und eine Höhe von 7,50 Metern verstärkt. „Dann können wir sicher davon ausgehen, dass die Düne auch bei Sturmfluten ihre Küstenschutzfunktion vollständig erfüllt und sich optimal in das Landschaftsbild ein-

fügt“, sagte Thorenz, Leiter der NLWKN-Betriebsstelle in Norden.

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten an der Düne folgt nun die Bepflanzung mit baltischem Strandhafer.

Es gibt einen eigenen Pflanzacker auf der Insel

Diese Art baut der NLWKN auf einem eigenen Pflanzacker auf Norderney an. Die Anpflanzungen an der Düne ist mühsame Handarbeit und wird voraussichtlich noch bis zum kommenden Jahr andauern.

„Wir versuchen, einen an

den Standort so gut wie möglich angepassten Küstenschutz umzusetzen“, sagte Thorenz. Bei der Norderneyer Düne etwa könne gut mit natürlichen Baustoffen wie dem vorhandenen Sand und den Pflanzen gearbeitet werden. „Das ist eine Standard-Technik, die wir schon sehr lange an sandigen Küsten einsetzen.“ Eingriffe in die Natur würden dabei möglichst vermieden und wertvolle Biotope bei der Planung umgangen. Ähnliche Dünenverstärkungen gab es zuletzt etwa auch an der Domäne Bill auf Juist und am Pirolatal auf Langeoog.



Der Strandhafer gehört zur Familie der Süßgräser. Durch seine Fähigkeit, den Sand zu durchwurzeln und damit festzuhalten, dient er vor allem als Erosionsschutz.

TuS hat neuen Fitnessraum

Ab sofort sind die Räumlichkeiten täglich geöffnet

NORDERNEY Bürgermeister Frank Ulrichs begrüßte kürzlich am Sportzentrum Vertreter des TuS Norderney und der Stadt, Ratsmitglieder und sportbegeisterte Gäste zur offiziellen Übergabe und Inbetriebnahme des neuen Fitnessraumes.

Ulrichs betonte in seinem Grußwort die Funktion der Einrichtung: „Wo sonst als beim Sport, der bei uns auf der Insel in erster Linie vom TuS vertreten wird, gelingt es, Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jedes sozialen Milieus zusammenzuführen. Sport hat also nicht nur eine gesundheitliche, sondern auch eine soziale Funktion. Das war auch ein wichtiges Kriterium bei der Fördermaßnahme.“

TuS-Vorsitzender Manfred Hahnen erklärte, dass die einzelnen Mannschaften des Vereins zu Beginn keine separaten Termine im Fit-

nessraum bekommen. Eine Ausnahme sei die Herzsportgruppe. Dieses Vorgehen sei notwendig, so Hahnen, da man erst einmal sehen wolle, wie die Sache anläuft.

Die Erstellungskosten des Raumes insgesamt belaufen sich auf 180 000 Euro, wobei die Geräte mit 80 000 Euro zu Buche schlagen. Der Bund hat dieses Teilprojekt mit etwa 45 Prozent im Rahmen der Gesamtmaßnahme gefördert. Alle Geräte sind selbsterklärend und einfach in der Anwendung.

Um dort zu trainieren, benötigt man eine TuS-Mitgliedschaft. Pro Monat wird ein Zusatzbeitrag in Höhe von zehn Euro fällig und man benötigt eine Einweisung, die kostenfrei von Klaus-Rüdiger Aldegarmann durchgeführt wird. Der Raum wird täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet sein.

Netze, Matten und viele Plastiktüten

Müll-Sammelaktion des Lions Clubs Norderney 2018 im Inselosten

NORDERNEY 300 Kilogramm Müll fanden die Teilnehmer bei der vom Lions Club Norderney 2018 initiierten Sammelaktion im Inselosten. Mit rund 25 Personen suchten die Clubmitglieder gemeinsam mit Vertretern des Lions-Herrenclubs sowie Inselgästen auf drei Strecken die Dünenbereiche ab. Unterstützt wurde die Umweltaktion von der Nationalpark-Rangerin Frauke Gerlach, somit konnte die Ruhezone betreten werden.

Mit Handschuhen und Säcken ausgerüstet, trugen die Männer und Frauen vor allem Teile von Fischernetzen aus Plastik, Tauen sowie zahlreiche Tüten und Planen an Sammelpunkten zusammen. Besonders oft fanden sich kleine Kunststoffteile wie Dosen und Flaschenverschlüsse bei den Rundgängen, auch einige Masken waren darunter. Eines der größten Fundstücke war eine Bodenschutzmatte eines Transporters. Jan Dorenbusch, der Präsident des Li-



Rund 25 Männer und Frauen haben bei einer Sammelaktion des Lions Clubs Norderney 2018 am vergangenen Wochenende den Inselosten von Müll und Unrat befreit. Foto: LC Norderney 2018

ons Clubs Norderney 2018, zog ein positives Fazit und zeigte sich sehr zufrieden mit der Umweltaktion: „Dass sich auch Inselgäste

an der Aktion beteiligt haben, zeigt, wie wichtig auch ihnen die Natur auf der Insel ist. Viele haben bereits beim Strandspaziergang eine Tra-

getasche dabei, um den Müll aufzunehmen und in den Müllsammelboxen zu entsorgen. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung.“

Veranstaltungen

25. Jahreshauptversammlung



am Samstag, den 27. November 2021
im Columbus Norderney, Bülowallee 8
um 19.09 Uhr

Zur diesjährigen Jubiläums-Jahreshauptversammlung laden wir hiermit alle Mitglieder mit Begleitung herzlich ein.
*** Es gilt die 2G-Regelung ***

Auch in diesem Jahr werden auf der Jahreshauptversammlung wieder Spendengelder an Norderneyer Institutionen und Vereine vergeben, die sich im sozialen und sportlichen Bereich der Norderneyer Jugend widmen.

Wir bitten betreffende Vereine und Institutionen um schriftliche Anträge mit Angabe der Verwendung evtl. Spendengelder. Ein persönliches Erscheinen und Vortragen des Antrages im Rahmen der JHV ist zwingend erforderlich!

Schriftliche Anträge persönlich oder per Post bitte bis zum 25. November 2021 an:

BVB Fan-Club Norderney, Freddy Dippel, Gaststätte „KÖPI“, Friedrichstraße 14, 26548 Norderney

SCHÜTZT DIE ARKTIS! www.greenpeace.de/arktis GREENPEACE

Frühstückstreffen



für Männer & Frauen (alle)
Samstag, 27.11.2021
12.00 – 14.30 Uhr
im Hotel Sophie's & Jann
von Norderney



„Vergebung“

mit Esther Theumert (Velbert)

Kosten: 11,00 € (Frühstücksbrunch und Vortrag)

Karten nur im Vorverkauf bis Mittwoch, 24. November 2021

bei Elly Nuhn, Feldhausenstr. 10, Tel.: 81623,

im Weltladen im Martin-Luther-Haus
und in der Kleiderei, Strandstraße 16

Veranstalter: Leuchtfeuer e. V. Norderney, Infos: 04932 8034955

Geschäftsanzeigen

www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+ **Wohnwagen**
03944-3 61 60

www.wm-aw.de

BEWEGUNG GEGEN KREBS
SPENDENKONTO: BANK FÜR SOZIALE GELDVERKEHR e.V. 25120530000001000100
„Mein Motto: Bleib am Ball!“
Sport, Bewegung, TV-Medien
Deutsche Krebshilfe | DGSB | Deutsche Sportstättenhilfe

Stellenmarkt

Wir suchen Sie/Euch!

SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland-Magazin, sowie Anzeigenservice und Buchverlag.

Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Printservice bundesweit tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

Zeitungs-zusteller

(m/w/d)

zu sofort für den Norderney Kurier.

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann bewerben!

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail an die unten genannte Adresse eingereicht werden.

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info



Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes engagiert sich für bessere Arbeitsbedingungen und kämpft für einen wirksamen Schutz von Hausmädchen vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

OSTFRIESLAND KOCHT

Traditionelle Gerichte in der modernen Küche

...als 2. Auflage wieder erhältlich!



36.95 Euro

Karin Kramer
Edition Ostfriesland Magazin
280 Seiten, Format 24 x 30 cm
Hardcover mit Schutzumschlag und Leseband

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei
SKN Druck und Verlag | Stellmacherstr. 14 | Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | Norden
Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstr. 2 | Norderney
E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (04931) 925-227
Portofrei bestellen im Internet www.skn-verlag.de

PREISANPASSUNG

Leichte Strom Preiserhöhung für das Jahr 2022

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir tun es ungern, aber wir werden zum Jahreswechsel den Preis für Ihren Ökostrom leicht erhöhen müssen.

Gern machen wir das transparent und zum besseren Verständnis für Sie: Hintergrund dieser Maßnahme sind drei Faktoren. Zum einen die stark gestiegenen Beschaffungspreise, zum anderen die ebenfalls steigenden CO2-Abgaben und schließlich höhere Entgelte für die Netznutzung. Zusammengefasst ergeben sich hieraus für uns Kostensteigerungen, die durch die kürzlich beschlossene Senkung der EEG-Umlage nicht kompensiert werden können. Fakt ist: Unsere Marge bleibt unverändert – wir verdienen nichts an dieser Preiserhöhung.

Richtig ist aber auch: Als kommunaler Versorger sind wir von jeher der Insel Norderney und ihren Bewohnern in besonderer Weise verpflichtet. Wir engagieren uns sehr für den Er- und Zusammenhalt der Insel.

Die Anpassung des Arbeitspreises in der allgemeinen Grundversorgung wird bei 0,5 Cent brutto je Kilowattstunde und die des Grundpreises bei 2,02 EUR brutto im Monat liegen.

Die Rechtsgrundlage und Voraussetzungen dieser Preisanpassung sind die § 5 Abs. 2 und § 5a StromGVV.

Preise gültig ab dem 01. Januar 2022:

NEYSTROM STANDARD	Arbeitspreis in Ct je kWh	Grundpreis in EUR je Zähler / Monat
Jahresabnahme in kWh		
Grund- / Ersatzversorgung	28,29 (23,77)	11,54 (9,70)

Alle Preise in Klammern sind Nettopreise ohne Klammern Bruttopreise (inkl. 19 % MwSt).



Telefon: 04932 - 8790
Fax: 04932 - 87990

Unser Kundencenter hilft Ihnen zu den gewohnten Öffnungszeiten weiter. Oder rufen Sie uns einfach unter der Rufnummer 04932-879-0 an. Wir werden Ihre Fragen mit Transparenz und Offenheit beantworten.

www.stadtwerke-norderney.de | vertrieb@stadtwerke-norderney.de

PREISANPASSUNG

Erhöhung der Gaspreise zum 1. Januar 2022

Liebe Kundinnen und Kunden,

wie Sie sicherlich bereits den Medien entnommen haben, werden die Energieversorger zum Jahreswechsel bundesweit und flächendeckend ihre Gaspreise erhöhen.

Auch wir werden nicht umhinkommen, auf eine bislang nie dagewesene Situation an den Gasbeschaffungsmärkten zu reagieren. Zu keiner Zeit war die Preisentwicklung so steigend wie in den vergangenen Monaten.

Hierfür gibt es mehrere Gründe. Das weltweit fast gleichzeitige Wiederhochfahren der Ökonomien nach dem Ende der Corona-Lockdowns. Der vielerorts lange und kalte letzte Winter mit der Folge niedriger Gasspeicherfüllstände sowie die gegenwärtig geringen Liefermengen aus Russland. All das treibt die Nachfrage und damit den Preis. Hinzu kommt die weitere Erhöhung der CO2-Abgabe.

Daher müssen auch wir auf diese Situation reagieren und den Arbeitspreis in der allgemeinen Grundversorgung um 1,98 Cent brutto je Kilowattstunde anheben. Der Grundpreis bleibt erfreulicherweise stabil. Rechtsgrundlage und Voraussetzung dieser Preisanpassung sind die §§ 5 Abs. 2, 5 a GasGVV.

Wir wissen, das ist keine unerhebliche Erhöhung!

Wir haben sie wohl abgewogen. Als kommunaler Versorger nehmen wir unsere Verantwortung in dieser besonderen Situation sehr ernst. Gleichzeitig – und gerade weil wir stets vorausschauend wirtschaften –, sind wir zuversichtlich, Preisvergleiche mit anderen Anbietern auch jetzt nicht scheuen zu müssen.

Preise gültig ab dem 01. Januar 2022:

NEY GAS STANDARD	Arbeitspreis in Ct/kWh	Grundpreis je Zähler in €/Monat
Jahresabnahme in kWh		
bis 2.680	8,59 (7,22)	7,93 (6,67)
2.681 bis 10.000	8,15 (6,85)	8,93 (7,50)
10.001 bis 400.000	7,80 (6,55)	11,90 (10,00)

Alle Preise in Klammern sind Nettopreise ohne Klammern Bruttopreise (inkl. 19 % MwSt).



Telefon: 04932 - 8790
Fax: 04932 - 87990

Unser Kundencenter hilft Ihnen zu den gewohnten Öffnungszeiten weiter. Oder rufen Sie uns einfach unter der Rufnummer 04932-879-0 an. Wir werden Ihre Fragen mit Transparenz und Offenheit beantworten.

www.stadtwerke-norderney.de | vertrieb@stadtwerke-norderney.de